

Beschäftigte im Landratsamt tragen jetzt Namensschilder

Ein weiterer Schritt zu mehr Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung

Eisenberg. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis tragen seit Jahresbeginn im Dienst Namensschilder. Darauf zu sehen sind der Landkreisname, das Wappen des SHK sowie der Name der bzw. des Beschäftigten und die jeweilige Organisationseinheit, also das Amt oder der Bereich, in dem er oder sie tätig ist.

„Dadurch soll unser Personal besser erkennbar machen, und damit wird die Bürgerfreundlichkeit weiter erhöht“, erklärt Landrat Andreas Heller dazu.

Personalamtsleiterin Ramona Voigt ergänzt: „Namensschilder sind in Unternehmen und Verwaltungen schon weit verbreitet. Ihr positiver Effekt auf Kunden und Besucher ist bewiesen. Deshalb gehen auch wir diesen Schritt.“



Die Auszubildenden Lisa-Marie Georgius, Arne Filipiak und Freia Müller (von links) zeigen ihre Namensschilder.

Neben dem positiven Effekt auf die Bürger – also nach außen – sollen die Namensschilder auch innerhalb der Kreisverwaltung nützlich sein. „Wir befinden uns in einem Generationswechsel“, erklärt Ramona Voigt. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Mitarbeiter aus dem Landratsamt altersbedingt ausgeschieden. In den kommenden Jahren wird sich dieser Trend noch verstärken.

Deshalb sieht man regelmäßig neue Gesichter auf den Fluren und in den Büros. Dank der Namensschilder wissen auch die Beschäftigten, wer neu im Team der Kreisverwaltung ist. Nicht zuletzt wird sich der Landrat freuen, wenn er seine Angestellten gleich nach Amtsantritt persönlich mit Namen begrüßen kann.

Die Einführung der Namensschilder wurde im Vorfeld mit den Ämtern und dem Personalrat abgestimmt.